

Von einer Idee zu einer Erkundung

Modul 12 · empfohlen für Klasse 8-10 · Berufsorientierung

Eine Berufsbezeichnung verrät noch nicht, wie ein Arbeitstag aussieht. In diesem Heft sammelst du Fragen, bereitest ein Gespräch vor und hältst fest, welche Erfahrungen zu dir passen. Du musst dich heute noch nicht für einen Beruf entscheiden.

Leitfrage: Was möchte ich über diesen Beruf herausfinden - und wie kann ich meine erste Einschätzung überprüfen?

Zwei mögliche Wege

Weg A: Mit einer von der Lehrkraft bereitgestellten Berufsbeschreibung und dem erfundenen Übungsinterview arbeiten.

Weg B: Ein echtes Gespräch oder eine genehmigte Betriebserkundung vorbereiten und danach auswerten. Der Praxistermin kommt zum Unterricht hinzu.

A1 · Meine Ausgangsfrage

Dieser Beruf oder dieses Berufsfeld interessiert mich

Diese Tätigkeit möchte ich genauer kennenlernen

Das vermute ich bisher - noch nicht als Tatsache

Planung: 45 Minuten Vorbereitung und 45 Minuten Auswertung; Gespräch oder Besuch zusätzlich. Persönliche Selbsteinschätzungen sind keine Eignungstests und sollen nicht benotet werden.

Recherche mit Quellenprotokoll

A2 · Ein Berufsprofil lesen

Nutze eine Beschreibung, die die Lehrkraft bereitstellt, oder recherchiere mit ihrer Unterstützung. Für offizielle Berufsinformationen kann BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit genutzt werden. Notiere den genauen Beruf; ähnliche Namen können unterschiedliche Tätigkeiten bezeichnen.

Das suche ich	Mein Ergebnis / „offen“
Genaue Berufsbezeichnung	
Zwei typische Tätigkeiten	
Werkzeuge, Material oder Technik	
Arbeitsorte und Zusammenarbeit	
Ausbildungsweg laut verwendeter Quelle	
Eine Anforderung, die ich genauer verstehen möchte	

Quelle: Herausgeber, Titel, Datum oder Abrufdatum

Fundstelle: Adresse oder bereitgestelltes Material

Ein einzelner Betrieb steht nicht für den gesamten Beruf. Trenne Angaben zum Berufsprofil von Angaben über genau diesen Betrieb.

Offene Angaben nicht ergänzen oder raten. Ein Werbeversprechen ist noch kein überprüfter Arbeitsalltag.

Fragen, die mehr als „ja“ erlauben

A3 · Aus geschlossenen Fragen werden Erkundungsfragen

Erster Versuch	Meine bessere Frage
Ist der Beruf schwer?	
Macht die Arbeit Spaß?	
Braucht man gute Noten?	
Benutzen Sie Computer?	

A4 · Mein Gesprächsleitfaden

Wähle drei Fragen. Eine fragt nach einer konkreten Tätigkeit, eine nach Lernen oder Zusammenarbeit, eine nach einer Herausforderung. Ergänze eine Nachfrage, die um ein Beispiel bittet.

1. Tätigkeit

2. Lernen / Zusammenarbeit

3. Herausforderung

Meine Nachfrage

Gesprächshinweis: Namen, Fotos oder Tonaufnahmen nur nach vorheriger Klärung mit Lehrkraft und Gesprächspartnern. Keine Kundendaten, vertraulichen Betriebsunterlagen oder Gesundheitsangaben sammeln.

Ein Gespräch auswerten - Übungsfall

Fiktion: Das folgende Interview wurde für diese Übung erfunden. Es stammt nicht von einer realen Person oder einem bestimmten Betrieb und ist keine überprüfte allgemeine Berufsbeschreibung.

Frage: Was haben Sie heute gemacht?

Antwort: „Ich habe für einen Auftrag eine Skizze besprochen, Materialmaße geprüft und ein Werkstück bearbeitet. Danach hat eine Kollegin mit mir das Ergebnis kontrolliert.“

Frage: Was lernen neue Leute zuerst?

Antwort: „Bei uns fragen sie zunächst nach, schauen zu und üben einfache Schritte nach Anleitung. Was jemand selbst tun darf, klären wir vorher.“

Frage: Was ist manchmal schwierig?

Antwort: „Ein Auftrag kann sich ändern. Dann müssen wir gemeinsam planen und erklären, warum etwas anders wird.“

A5 · Aussage, Schlussfolgerung, offene Frage

Bereich	Meine Notiz
Zwei im Interview genannte Tätigkeiten	
Ein Hinweis auf Zusammenarbeit	
Eine mögliche Herausforderung	
Etwas, das das Interview NICHT verrät	

Warum kann ich daraus nicht auf alle Betriebe schließen?

Mit diesem Übungsfall kannst du das Auswerten trainieren. Für einen realen Berufssteckbrief musst du anschließend echte Berufsinformationen verwenden.

Vorbereitung und Beobachtung

A6 · Vor einem echten Termin klären

Arbeite diese Punkte mit der Lehrkraft ab. Ohne vereinbarten Termin keine Betriebe unangemeldet aufsuchen. Praktische Tätigkeiten sind nur nach den für den Termin geklärten Regeln möglich; dieses Heft enthält keine Werkzeuganleitung.

Zu klären	Vereinbarung / offen
Termin, Ort und zuständige Kontaktperson	
Anreise, Begleitung, Rückkehr und Erreichbarkeit	
Welche Bereiche darf ich betreten?	
Welche Kleidung oder Schutzausrüstung ist vorgesehen?	
Was darf ich notieren oder veröffentlichen?	
Wen frage ich bei Unsicherheit?	

A7 · Nach dem Gespräch oder Besuch

Das habe ich selbst beobachtet (konkrete Situation)

Das wurde mir erzählt (als Aussage kennzeichnen)

Alternative ohne Praxistermin: A6 als Planung bearbeiten; A7 mit dem Übungsinterview beantworten und ausdrücklich „erfundener Übungsfall“ dazuschreiben. Keine Beobachtung behaupten, die nicht stattgefunden hat.

Was folgt aus meiner Erkundung?

A8 · Vorher und nachher

Meine erste Annahme	Neue Information / Erfahrung	Meine jetzige Einschätzung

Du darfst Interesse, Zweifel oder offene Fragen festhalten. Eine einzelne Erfahrung entscheidet nicht endgültig über deine Fähigkeiten oder deinen Berufsweg.

Eine Tätigkeit, die ich weiter kennenlernen möchte

Eine Herausforderung, zu der ich Unterstützung oder weitere Informationen brauche

A9 · Ein konkreter nächster Schritt

Was tue ich?	Bis wann?	Wer kann helfen?

Woran merke ich, dass ich den Schritt erledigt habe?

Weiterführende Orientierung

Bundesagentur für Arbeit: meinBERUF - Praktikum

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum>

Die Bundesagentur bündelt Informationen zu Suche, Vorbereitung und Auswertung von Praktika. Die Aufgaben dieses Hefts sind eigene Unterrichtsentwürfe und keine Kopien ihrer Arbeitsblätter. Herausgeber: Zunftbild.de.

Quellenhinweise bei Anpassungen erhalten. Persönliche Einträge bleiben bei der lernenden Person, sofern keine gemeinsame Verwendung vereinbart wurde.